

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 16.04.2007

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister

BM Westhagemann, Theo

Mitglieder:

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Bösl, Ulrich

RM Driftmeier, Josef

RM Fleiter, Albert Josef

RM Fleiter, Ferdinand

RM Hollenhorst, Elisabeth

ab 17:07 Uhr (P. 4 teilw.)

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Schmidt, Erich

b) von der Verwaltung:

BG Gödde, Heinz-Hermann

Herr Ahlke, Elmar

Herr Blex, Franz

Herr Morfeld, Norbert

Herr Lühr, Frank

Frau Haske, Ute

Es fehlten:

RM Marx, Bernd

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Entnahme von Bäumen aus dem Krummen Busch im Ortsteil Liesborn
5. Feier der 10-jährigen Partnerschaft mit der Stadt Nérès-les-Bains/Frankreich
6. Verschiedenes
 - 6.1. RWE-Grundstück an der Mühlenfeldstraße
 - 6.2. SPD-Fraktionsvorsitz
 - 6.3. Hansetag Lippstadt
 - 6.4. Don-Bosco-Gymnasium
 - 6.5. Schüngels Kotten
 - 6.6. Veranstaltung Demographischer Wandel
 - 6.7. Ziele, Werte aus dem Haushaltsplan

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Hauptausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten und stellte den Ausschussmitgliedern die Praktikantin der Bezirksregierung Münster, Frau Sandra Möwig, Regierungsinspektorin vor. Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

RM E. Schmidt teilte mit, dass RM B. Marx den Fraktionsvorsitz in der SPD übernommen hat und er selber stellv. Fraktionsvorsitzender ist. Er dankte für die gute Zusammenarbeit und hofft auf dieselbe in seiner neuen Funktion.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Entnahme von Bäumen aus dem Krummen Busch im Ortsteil Liesborn

Bei einer Baumkontrolle im Krummen Busch mit dem für die Gemeinde Wadersloh zuständigen Bezirksförster, Herrn Wohlfahrt, wurden mehrere Bäume wegen Fäulnisschäden im Stammfußbereich von unterschiedlichstem Ausmaß markiert, andere waren aufgrund ihres Totholzanteils in der Krone als absterbend einzustufen. 6 Bäume waren zwar gesund, ragten aber mit Stamm und Krone bereits über die Grenze auf das zu bebauende Nachbargrundstück. Insgesamt wurden 32 Bäume markiert.

Das Wäldchen ist öffentlich. Es dient auch als Schul- und Kindergartenweg vom Dorf zum Schulgebäude. Jährlich finden im Krummen Busch die Wald feste des Löschzuges Liesborn statt. Herr Wohlfahrt empfiehlt in seinem Bericht, die markierten Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit entnehmen zu lassen. Wiederanpflanzungsmaßnahmen sind seines Erachtens nicht erforderlich.

Die Gemeinde beabsichtigt, die Bäume aus Verkehrssicherheitsgründen aus dem Wäldchen zu entnehmen. Über eine Wiederanpflanzung von einzelnen Bäumen wird nach der Abholzung entschieden.

Im Ausschuss herrschte Einigkeit darüber, dass es sich hierbei um notwendige Maßnahmen handelt. Über eine Ersatzbepflanzung in dem Bereich oder aber an anderer Stelle soll der Umweltausschuss im Herbst beraten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

5 Feier der 10-jährigen Partnerschaft mit der Stadt Nérís-les-Bains/Frankreich

Der Deutsch Französische Freundeskreis Wadersloh e. V. hat darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Wadersloh in diesem Jahr bereits das 10-jährige Bestehen der Gemeindeparkerschaft mit der französischen Stadt Nérís-les-Bains feiern kann.

Der Vorschlag, das Jubiläum anlässlich der Anwesenheit von etwa 60 französischen Gästen aus Nérís-les-Bains am Sonntag, 1. Juli 2007, um 11:00 Uhr im Ratssaal in einer kleinen Feierstunde zu würdigen, wurde auch von der Verwaltung befürwortet. Zu der Feierstunde sollten insbesondere alle Ratsmitglieder und Personen, die sich in den vergangenen Jahren in die Partnerschaftsarbeit eingebracht haben, eingeladen werden. Im Anschluss sollte ein Umtrunk, verbunden mit einem kleinen Imbiss, stattfinden.

Der DFF Wadersloh regt in diesem Zusammenhang an, am 01.07.2007 ein inoffizielles Verkehrsschild zu enthüllen, welches auf die Partnerstadt Nérís-les-Bains hinweist.

Ohne Diskussion fasste der Hauptausschuss folgenden

Beschluss:

Das 10-jährige Bestehen der Gemeindeparkerschaft mit der französischen Stadt Nérís-les-Bains wird am 1. Juli 2007 um 11:00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Wadersloh in einer kleinen Feierstunde mit anschließendem Umtrunk und Imbiss gewürdigt.

Dem Vorschlag des DFF, an der Zufahrt des Rathauses ein inoffizielles Hinweisschild auf Nérís-les-Bains aufzustellen, wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

6 Verschiedenes

6.1 RWE-Grundstück an der Mühlenfeldstraße

BM Westhagemann teilte mit, dass die RWE auf dem Grundstück an der Mühlenfeldstraße den Abbruch eines Betriebsgebäudes plant. Die Genehmigung seitens des Kreises Warendorfes liegt vor.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.2 SPD-Fraktionsvorsitz

BM Westhagemann berichtete über den Wechsel des Fraktionsvorsitzes bei der SPD zum 01.04.2007. Außerdem habe SB Christel Schmidt mitgeteilt, dass sie ihr Amt als Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Umwelt und Landschaft mit Wirkung vom 31.03.2007 niederlege.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.3 Hansetag Lippstadt

Am Samstag, 28. April 2007 um 12:00 Uhr, wird Graf Bernhard II die Gemeinde Wadersloh persönlich in Wadersloh am Rathaus zum Hansetag einladen. BM Westhagemann bat um rege Teilnahme durch die Ratsmitglieder. Ob und wann ein Besuch des Hansetages durch den Rat erfolgen soll, kann am 28.04.2007 direkt geklärt werden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.4 Don-Bosco-Gymnasium

Das Don-Bosco-Gymnasium wird zum Ende des Schuljahres 2006/2007 den Schulbetrieb schließen. Um sich ein Bild von den Gebäuden zu machen, hat am 16.04.2007 ein Ortstermin stattgefunden. BM Westhagemann berichtete, dass die Bausubstanz besser als erwartet sei und somit eine Nachnutzung direkt möglich erscheint. Die Gebäude enthalten u. a. auch eine große Turnhalle.

Die Schulleitung wird sich um eine Nachnutzung kümmern. Fraglich ist allerdings, wie diese aussehen wird.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.5 Schüngels Kotten

Mit Schreiben vom 13.02.07 wurde der Förderverein „Schüngels Kotten“ aufgefordert, weitere Unterlagen, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung und der Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, und zwar bis spätestens 01.04.2007.

Die angeforderten Unterlagen wurden jedoch bisher nicht vorgelegt, sondern nur ein evtl. mögliches Jahresprogramm.

Nach den vorliegenden Unterlagen betragen die Gesamtkosten 1.184.156,29 €, wobei jedoch nur ein Finanzbedarf von 632.107,98 € entstehen soll. Der Unterschiedsbetrag von rd. 550.000,00 € soll durch im Finanzplan angegebene Unternehmerleistungen, die jedoch von eigenen Kräften zu einem Std.-Lohn von 15,00 € erbracht werden sollen, gedeckt werden. Selbst wenn diese Leistungen tatsächlich erbracht werden, fehlen beim Finanzbedarf noch rd. 132.000,00 € (Startklar/NRW-Städtebauförderung 400.000,00 €, Gemeinde höchstens 100.000,00 €). Wie dieser Betrag aufgebracht werden soll, wurde bisher nicht nachgewiesen.

In der Wirtschaftlichkeitsberechnung werden die lfd. Betriebskosten mit rd. 28.000,00 € angegeben, welche durch Einnahmen in gleicher Höhe gedeckt werden sollen. Es stellt sich die Frage, wie 45 Veranstaltungen realisiert werden sollen, ohne der Gastronomie Konkurrenz zu machen. Eine stichprobenartige Nachfrage bei den heimischen Gastwirten hat eindeutig ergeben, dass diese ihre eigenen Räumlichkeiten nutzen und nicht „Schüngels Kotten“ mieten werden, zumal dieser auch nur Räumlichkeiten anbieten kann, welche in der Gastronomie schon vorhanden sind.

Auch werden die Nutzer keine Gebühr zahlen wollen, zumindest nicht in Höhe von 175,00 €/Nutzung. Bei den 5 geplanten eigenen Veranstaltungen sind die Einnahmen von je 1.500,00 € unrealistisch, denn dann müsste bei 150 angenommenen Besuchern jeder 10,00 € Eintritt zahlen, ohne die Veranstaltungskosten selbst.

Herr Boll von Startklar hat zwar im Gespräch am 16.01.2007 erklärt, dass die Wirtschaftlichkeitsberechnung realistisch sei, aber zusätzlich besonders betont „wenn alle Vereine mitziehen“. Ob dies der Fall sein wird, wenn Nutzungsgebühren anfallen, ist zweifelhaft.

Im Pressebericht wird u. a. von den Vertretern von „Schüngels Kotten“ erklärt, dass man jahrelang von der Politik hingehalten worden sei, was energisch zurückgewiesen wird. Von der Gemeinde ist immer betont worden, dass es einen Zuschuss in Höhe von 10% der Kosten = 200.000,00 DM bzw. 100.000,00 € geben werde zzgl. Grundstück, aber auch schon immer unter der Voraussetzung, dass ein schlüssiges Finanzierungs-, Wirtschaftlichkeits- u. Nutzungskonzept vorgelegt wird.

Eine Zusage, dass die Gemeinde der Bauherr sein soll, ist zu keinem Zeitpunkt abgegeben worden und kann auch nicht einfach von den Vertretern „Schüngels Kotten“ unterstellt werden.

RM E. Schmidt stimmte in der Sache zu, bemängelte aber, dass die Fraktionen nicht zeitnah informiert wurden. Außerdem sah er in dem vom Bürgermeister gemachten allg. Aussagen zu den Finanzen eine Kompetenzüberschreitung.

RM Bösl entgegnete, dass der Bürgermeister hier im Rahmen der Beschlussausführung gehandelt habe.

Einigkeit herrschte in der Sache. Der Verein sei überfordert und wolle nunmehr die Verantwortung der Politik und der Verwaltung zuschieben. Man sprach sich dafür aus, den Ratsbeschluss zur Jahresmitte hin aufzuheben und eine Gegendarstellung in der Tagespresse zu veröffentlichen.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird Entsprechendes veranlassen.

6.6 Veranstaltung Demographischer Wandel

Auf Wunsch der Ratsmitglieder wird darüber nachgedacht, die für den 05.05.2007 geplante Veranstaltung zum Demographischen Wandel zu verschieben. Der mögliche neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.7 Ziele, Werte aus dem Haushaltsplan

RM E. Schmidt mahnte die Vorlage der Berichte zum Haushaltsplan.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 17:45 Uhr.

Bürgermeister

Schriftführer
(P. 1 – 11)

Schriftführer
(P. 12)